

DER ZAUBER DES BUNTEN SCHATTENS

Das chinesische Schattentheater

17. November 2011 bis 5. März 2012

Österreichisches Theatermuseum

www.theatermuseum.at

Palais Lobkowitz

Lobkowitzplatz 2, Wien I

Täglich außer Dienstag 10 bis 18 Uhr

Das chinesische Schattenspiel hat eine Geschichte von ca. 1300 Jahren. Zunächst benützten buddhistische Mönche Papierfiguren, um Szenen aus dem Leben Buddhas zu zeigen. Das sahen die Geschichtenerzähler und bedienten sich dieses Mediums, um ihre Sagen und Legenden zu illustrieren. Da sich das Papier rasch abnützte, wurden die Schattenfiguren später aus Leder gefertigt. Das Österreichische Institut für China- und Südostasienforschung besitzt tausende dieser Kunstwerke aus Rinds-, Esel- und Kamelleder sowie aus Karton und Plastik. Etliche davon sind an die 200 Jahre alt und viele sind von berühmten Meistern hergestellt worden. Neben den einzelnen Figuren gibt es große Bühnenbilder aus den berühmten Stoffen wie „Reise nach dem Westen“, „Die Weiße Schlange“ oder „Die Frauengeneräle der Familie Yang“. Außer diesen klassischen Stücken werden auch Unikate von modernen Schattenspielen gezeigt, welche sich nur im Besitz des Instituts befinden. Die Präsentation wird sämtliche Stile des chinesischen Schattentheaters zeigen und von Vorführungen eines Schattentheaters aus Changsha, Provinz Hunan, begleitet werden.

Die Ausstellung wird im Rahmen des China-Jahres 2011 gezeigt und ist eine Kooperation des Österreichischen Theatermuseums mit dem Österreichischen Institut für China- und Südostasienforschung.

Schildkröte und Kranich

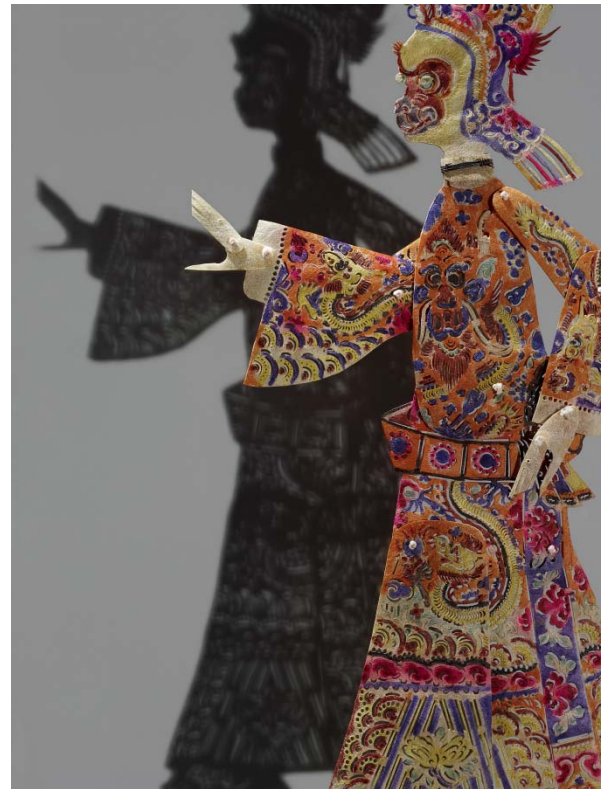
Gastspiel des Schattentheaters aus Changsha,
Provinz Hunan

Abendvorstellung am 17. 11. 2011 um 19 Uhr,
Eintritt 18 €, Schüler und Studenten 10 €

Vorstellung für alle Schulstufen

Tierfabeln werden von wahren Virtuosen des
farbigen Schattenspiels derart lebendig zu
fröhlicher Musik vorgetragen, dass man meint,
es seien computeranimierte Kurzfilme.

Do 17. 11., 10 u. 15 Uhr, Fr 18. 11., 10 Uhr,
Eintritt pro Schüler/in: €5,-



Affenkönig mit Federschmuck, 1987, Sichuan

© Österreichisches Institut für China- und Südostasienforschung

Führungen nach Vereinbarung

(+43 1) 525 24-5310 oder karin.moertl@theatermuseum.at

Presseinformation

Andreas Kugler

Tel. (+ 43 1) 525 24-5315

andreas.kugler@theatermuseum.at

Gesamtleitung:

Thomas Trabitsch

Konzept und Kuratierung:

Gerd Kaminski, Barbara Kreissl

Ausstellungsgestaltung:

Elisabeth Truxa

Ausstellungsgraphik:

Elisabeth Truxa, Johanna Kopp, Michaela Noll

Ausstellungsaufbau:

kunsttrans -art handling

Technische Betreuung:

Maximilian Pavlovics

Restauratorische Betreuung:

Nadja Pohn, Mirjam Bazan-Castaneda

Vermittlung:

Karin Mörtl